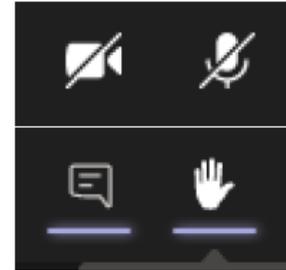




Neues vom Pflanzenschutz 2025

Andi Distel und Rita Ziltener
Pflanzenschutzdienst Kt. AG

Verhaltensregeln



- Mikrophon auf stumm schalten
- Kamera ausschalten
- Für Fragen die Chatfunktion nutzen → Sammeln und am Ende des Referats den Referenten stellen
- (Die Hand heben für mündliche Fragen. Aufforderung durch Moderator zum Sprechen, anschliessend Mikrophon einschalten)

Aktuelles aus dem Team Feldbau



Aktuelles aus dem Team

- Fabian Wenzinger wechselt ganz in AW
- David Metzger übernimmt 20% Bodenpensen





Neue Pflanzenschutzmittel

Neuerungen auf dem Markt

Neu	Revystar XL, BASF, W-7590
Art	Systemisches Fungizid mit einem neuen Triazol-Wirkstoff Mischung aus Triazol + SDHI
Wirkstoffe	100 g/l Mefentrifluconazol + 50 g/l Fluxapyroxad Vereinfachte Namen von BASF: 100g/l Revysol + 50g/l Xemium
Resistenzgruppen (RG)	3 + 7
Formulierung	EC
Anwendung	1.5 l/ha
Einsatz:	Alle Getreidearten inkl. Dinkel (DC 31-61)
Preis	Fr. 95.- /ha
Eigenschaften	Systemisches Fungizid mit protektiver und kurativer Wirkung. Neuer Triazol Wirkstoff, mit breitem Wirkungsspektrum. Revysol erfasst alle Septoria Stämme, auch solche, die gegen andere Azole Resistenzen entwickelten, Rostarten und Mehltau. In Gerste werden zusätzlich auch Netzflecken sowie Rhynchosporium Ramularia (RCC) erfasst. Schnelle und sichere Wirkstoff-Aufnahme auch bei tiefen Temperaturen. Revysol XL bildet Wirkstoffdepots im Blattinnern, dadurch wird der Wirkstoff kontinuierlich an den Saftstrom abgegeben. Die Wirkstoffe sind dadurch vor Niederschlägen und UV-Strahlung gut geschützt.



Neuerungen auf dem Markt

Neu	Amistar Max, Syngenta, W-7384
Art	Fungizid mit Teilsystemischem- und Kontakt-Wirkstoff Triazol-freies Getreidefungizid
Wirkstoffe	93.5 g/l Azoxystrobin + 500 g/l Folpet
Resistenzgruppen (RG)	11 + M4
Formulierung	SC
Anwendung	1.5 l/ha, Gebinde vor der Dosierung gut schütteln.
Einsatz	Weizen/ Triticale: DC 31-61: Braunrost, Gelbrost, Septoria (tritici, nodorum), Gerste: DC 31-51: Netzflecken, Rhynchosporiumblatfflecken, Zwergrost und Spreknecken (PLS, RCC) Roggen: DC 37-61: Braunrost, Rhynchosporium Triticale: DC 31-61: Braunrost, Gelbrost, Septoria (tritici, nodorum) Amistar Max wird bei strahlungsintensivem Wetter eingesetzt.
Eigenschaften	Amistar Max ist ein protektiv wirkendes Fungizid, ohne Triazol-Komponente. Der Wirkstoff Azoxystrobin aus der Gruppe der Strobilurine, ist teilsystemisch und wird vorbeugend gegen Rost (Braun-, Gelb-, Zwerg-) und Septoria (sofern keine Resistenz vorhanden), Netzflecken und mit mittlerer Wirkung gegen Rhynchosporium-Blatfflecken eingesetzt. Folpet ist im Getreide ein neuer Kontaktwirkstoff. Er bildet auf der Blattoberfläche einen Belag, der Pilzsporen von Septoria und Ramularia-Blatfflecken an der Auskeimung hindert. Folpet besitzt eine gute Haftfähigkeit und wird vom Regen nur langsam abgewaschen, so dass eine volle Wirkungsdauer von ca. 7 Tagen



Neuerungen auf dem Markt

Neu	Ascra Xpro, Bayer, W-7614
Art	Mischung aus drei systemischen Wirkstoffen (1 Triazol + 2 SDHI) mit kurativer und vorbeugender Wirkung. Der Wirkstoff Fluopyram ist erstmals im Getreide zugelassen.
Wirkstoffe	130 g/l Prothioconazol + 65g/l Bixafen + 65 g/l Fluopyram
Resistenzgruppen (RG)	3 + 7 + 7
Formulierung	EC
Anwendung	Termin 1 (T1) DC 30-32 gegen Halmbruch in Weizen, Triticale, Dinkel, Roggen. Termin (T2) DC 31-61 gegen Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria tritici und Septoria nodorum, DTR und Schneeschimmel in Weizen Triticale, Korn (Dinkel). T3, DC 31-61 Ährenfusariosen und Septoria nodorum in Weizen. T2, DC 31-61 echter Mehltau, Rhynchosporium-Blattflecken, Braunrost, Septoria Blattdürre in Roggen. T2 DC 31-51 echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium-Blattflecken, Gelbrost, Zwergrost, Sprenkelnekrosen (PLS und RCC) in Gerste.
Einsatz	1.5 l/ha in Weizen, Triticale, Roggen, Dinkel 1.2 l/ha in Gerste
Preis	Fr. 88.- bis 110.- pro ha (1.2 bis 1.5 l/ha)
Eigenschaften	Wirkstoffe bekannt aus dem Mittel Aviator Xpro. Ascra Xpro hat als 3. Wirkstoff das Fluopyram beigemischt. Prothioconazol ist das Triazol, Bixafen ein SDHI (Carboxamide), Fluopyram ist auch ein SDHI (Benzamide). Die Kombination zweier SDHI-Wirkstoffe soll zur Verlangsamung der Resistenzentwicklung von Septoria-Stämmen auf die RG:7 (SDHI) beitragen. Fluopyram greift den Pilz an einem anderen Ort an als Bixafen.





Wirkstoffverluste

Fristen f. wichtige WS nach revidierter PSMV

Wirkstoff	W-Nr.	Handelsname	Bewilligungsinhaberin	Ausverkaufsfrist	Aufbrauchfrist
Benthiavalicarb	6830	Amarel Disperss	Stähler Suisse SA	01.01.2025	01.07.2025
Benthiavalicarb	6235	Vincare	Stähler Suisse SA	01.01.2025	01.07.2025
Clofentezine	6109	Apollo SC	Cemag Handels AG	01.01.2025	01.07.2025
Clofentezine	6656	Apollo SC	ADAMA Agriculture Swiss AG	01.01.2025	01.07.2025
Metiram	2935	Polyram DF	BASF Schweiz AG	01.01.2025	01.07.2025
S-Metolachlor	6733	Camix	Syngenta Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	7466	Deluge	Schneiter Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	5651	Dual Gold	Syngenta Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	6286	Gardo Gold	Syngenta Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	6454	Lumax	Syngenta Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	7311	Lumax H	Syngenta Agro AG	01.10.2024	01.01.2025
S-Metolachlor	7392	Total	Sharda Swiss Sàrl	01.10.2024	01.01.2025
Triflusulfuron-methyl	7294	Debut	FMC International Switzerland Sàrl	01.10.2024	01.04.2025
Triflusulfuron-methyl	7383	Debut DuoActive	FMC International Switzerland Sàrl	01.10.2024	01.04.2025
Triflusulfuron-methyl	7511	Shiro 500	UPL Switzerland AG	01.10.2024	01.04.2025

Fristen nach revidierter PSM-VO

	Verkauf bis...	Anwendung bis...
Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer des Wirkstoffs	Frist für das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirk- stoff enthalten	Frist für die Verwendung von Pflan- zenschutzmitteln, die den Wirkstoff enthalten
Asulam	01.07.2025	01.07.2026
Acibenzolar-S-methyl	01.07.2025	01.01.2026
Dimethomorph	01.07.2025	01.01.2026
Mepanipyrim	01.07.2025	01.01.2026
Schalenwicklergranulose- Virus, Isolat GV-0001	01.07.2025	01.07.2026
Spinetoram	01.07.2025	01.07.2026
Spirotetramat	01.07.2025	01.07.2026

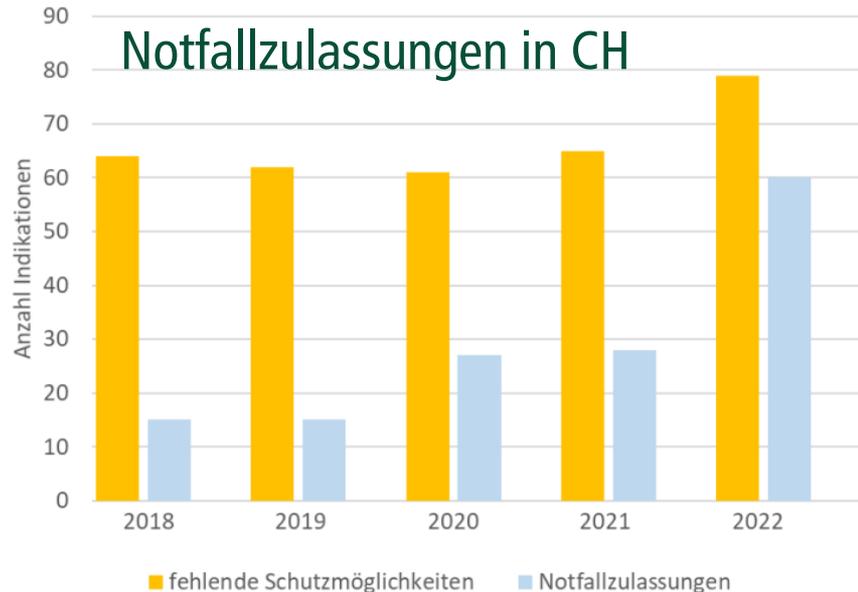
Streichung der beiden
WS Spinetoram (Zorro)
und Spirotetramat
(Movento SC) wurde
überraschenderweise
ausgesetzt. Weitere
Entwicklung?

Weitere Entscheide oder angekündigte Entscheide in der EU

- Metribuzin (z.B. *Sencor, Saturn*):
nicht Erneuerung, Entscheid am 31.10.2024 → In der Schweiz zu erwartender Rückzug auf den 1. Juli 2025
- Tritosulfuron (z.B. *Biathlon, Arrat*):
nicht Erneuerung, Entscheid am 31.10.2024 → In der Schweiz zu erwartender Rückzug auf den 1. Juli 2025
- Flufenacet (z.B. *Herold SC*):
nicht Erneuerung vorgeschlagen von der EU-Kommission

Was ist die Konsequenz?

Notfallzulassungen nehmen deutlich zu und zwar in ganz EU! Weitere Entwicklung?



Notfallzulassungen in D

Quo vadis Pflanzenschutz?

- Bekämpfungsmöglichkeiten sinken, bis 2035 deutlicher Verlust von chem.-synth. Wirkstoffen um weitere bis zu 40 % möglich
- Innovationen bei Wirkstoffen werden der Praxis verzögert oder nicht zugänglich gemacht
- Biologische Alternativen fehlen oder werden überschätzt
- Zielkonflikte sind unvermeidlich
 - Vielfältige Fruchtfolgen werden abnehmen
 - Bodenschutz und Nachhaltigkeit vs. wendende Bodenbearbeitung
 - Ertragsverluste und Rückgang der Produktivität unvermeidlich
- Versachlichung in der Debatte erforderlich, fundierte Risiko-Nutzen-Abwägungen
- Notwendig: Zulassungssituation verbessern und Forschung forcieren



Asulam weg – und jetzt?

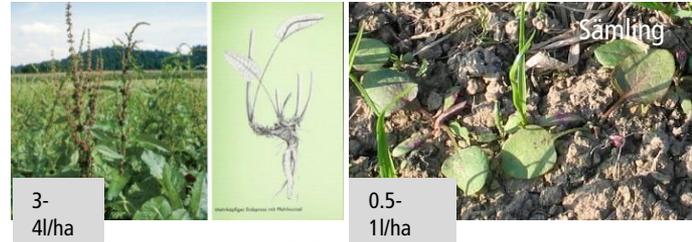
Asulam weg – und jetzt?



- Zulassung seit 1971 – 55 Jahre im Einsatz
- In der EU seit 2011 nicht mehr zugelassen
- Probleme: Schilddrüsen Gift, Förderung der Antibiotikaresistenz durch Abbauprodukt Sulfanilamid in Umwelt und Honig, u.a.
- Anwendung bis 1.7.2026
Verkauf bis 1.7.2025

Betroffene Unkräuter im Futterbau

Wiesenblacke /
Stumpfbliättriger Ampfer



Alpenblacke



Adlerfarn



Betroffene Mittel und Firmen

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen BLV –
Pflanzenschutzmittelverzeichnis

Wirkstoff: Asulam

Pflanzenschutzmittelverzeichnis (Stand: 17.12.2024)

IUPAC: methyl 4-aminophenylsulfonylcarbamate

Nachfolgend sind die Produkte aufgelistet, welche diesen Wirkstoff enthalten

Handelsbezeichnung	Zulassungsnummer	Bewilligungsinhaber	Wirkstoff
Asulam	W-6997	UPL Switzerland AG	Asulam
Asulam	W-4034	Sintagro M. Eggen	Asulam
Asulam	W-7104	Sharda Swiss Särl	Asulam
Asulam LG	W-6997-4	Leu + Gyfax AG	Asulam
Asulam S	W-6997-3	Schneiter Agro AG	Asulam
Asulox	W-1698	Syngenta Agro AG	Asulam
Ruman	W-6997-1	Omya (Schweiz) AG	Asulam
Trifulox	W-6997-2	Stähler Suisse SA	Asulam

Mittel und
Firmen

Handelsbezeichnung: Asulox

Pflanzenschutzmittelverzeichnis (Stand: 17.12.2024)

Produktkategorie:	Bewilligungsinhaber:
Herbizid	Syngenta Agro AG
Stoff(e):	Gehalt:
Wirkstoff: Asulam	33.2 % 400 g/l

Beispiel Asulox

Anwendungen

A	Kultur	Schadereger/Wirkung
O	Kernobst Steinobst	Stumpflättriger Ampfer (Blacken)
F	Wiesen und Weiden	Adlerfarn Wurmfarn
F	Wiesen und Weiden	Alpenampfer
F	Wiesen und Weiden	Stumpflättriger Ampfer (Blacken)

PSM gegen etablierte Blacken

Unkraut	Flächen- behandlung	Bemerkungen
Wiesenblacken Alpenblacken	Harmony SX Thifensulfuron-Methyl FMC IS Sàrl	<ul style="list-style-type: none">• <u>Gute Wirkung</u> – auch gegen Hahnenfuss und Alpenblacken, <u>Herbstbehandlung ab Ende Aug.</u>• <u>KW im 1. HNJ nicht behandeln</u> → Sämlingsbekämpfung umso wichtiger (MCPB...) → bei Luzerne keine MCPB-Behandlung! Vorbeugen!
Wiesenblacken	Hoestar Amidosulfuron Omya	<ul style="list-style-type: none">• <u>Geringe Wirkungsdauer</u>, Teilwirkung gegen Hahnenfuss und Löwenzahn• <u>KW im 1. HNJ nicht behandeln</u>
		<ul style="list-style-type: none">• Beides Sulfonylharnstoffe mit hohem <u>Resistenzrisiko</u> (hochspezifische Acetolactat-Synthase) → Einzelstockbekämpfung und vorbeugende Massnahmen wichtig

PSM gegen etablierte Blacken

Unkraut	Einzelstock- bekämpfung	Bemerkungen
Blacken	Ally Tabs Metsulfuron-Methyl Stähler	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Beste Wirkung</u>, auch gegen Alpenblacken • Behandlung <u>Frühling bis Herbst</u> • Resistenzrisiko (Sulfonylharnstoff)
Blacken +Brennnesseln, Brombeeren, Disteln, Kreuzkräuter, Japanknöterich	Simplex Fluroxypyr + Aminopyrali Omya	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung <u>Frühling bis Ende August</u>. Gut wirksam. Auch gegen Brennnesseln, Brombeeren, Disteln, Kreuzkräuter, Japanknöterich
Blacken +Alpenblacken, Brennnesseln, Brombeeren, Disteln	Picobello Triclopyr + Aminopyralid Omya	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung im <u>Frühling oder Spätherbst</u> • Auch gegen Alpenblacken, Brennnesseln, Brombeeren, Disteln
Blacken +Brennnesseln, Brombeeren, Disteln, Sträucher, (Adlerfarn)	Garlon 2000 Triclopyr + Fluroxypyr Stähler	<ul style="list-style-type: none"> • Auch gegen Brennnesseln, Brombeeren, Disteln, Sträucher, (Adlerfarn) • <u>Im 2. Aufwuchs beste Wirkung</u>
	MCPA + Dicamba (Blackex, Blackomat, Mamba Due)	<ul style="list-style-type: none"> • Rasche, aber nicht anhaltende Wirkung
Alle	Glyphosat- mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Während ganzer Vegetationsperiode • Totalherbizid hinterlässt gerne Lücken!

Konsequenzen

- Blackensämlinge im ÖLN mit MCPB (Divopan, Trifolin, Trifoplex) bekämpfen (L, M)
- Resistenzdurchbruch bei Flächenbehandlung verzögern:
nur 1 Wirkstoffgruppe (Sulfonylharnstoff) für Flächenbehandlung!
 - Unkraut frühzeitig bekämpfen "Wehret den Anfängen"
 - Einzelstockbekämpfung so lange zumutbar
 - und dabei Wirkstoffe wechseln
 - Mechanische Unkrautbekämpfung
- Vorbeugen: Verunkrautungsursachen bekämpfen

In L- und M-Mischungen Blackensämlingen vorbeugen

- Keine MCPB-Behandlung möglich (Unverträglichkeit)
- Blackenwirksame Mittel in Ackerkulturen einsetzen
- Unkrautkur vor der Ansaat von Kunstwiesen
- Rasches Auflaufen der Mischung fördern

Feines, gut abgesetztes Saatbeet ohne Strohmattmatze; Drillsaat oder Samen einstriegeln, gut und rau walzen, N zur Saat, usw.



Blacken generell vorbeugen (1)

- Robuste, standortangepasste Bestände
- Gutes Gras nicht übernutzen
- Dichte Grasnarbe fördern
Frühlingsweide, Versammlung der Horstgräser, Übersaat
- Grasnarbenverletzung vermeiden
Tritt-, Spur- Maschinenschäden, Mäuse bekämpfen



Blacken generell vorbeugen (2)

- Keine Überdüngung mit NK!
- Bodenverdichtung vermeiden
- Versamung der Blacken verhindern
z.B. Weiden früh bestossen und Weideresten vor Samenreife der Blacken putzen
- **Konsequente Einzelstockbekämpfung**
Exaktes Stechen bei feuchtem Boden oder Herbizideinsatz

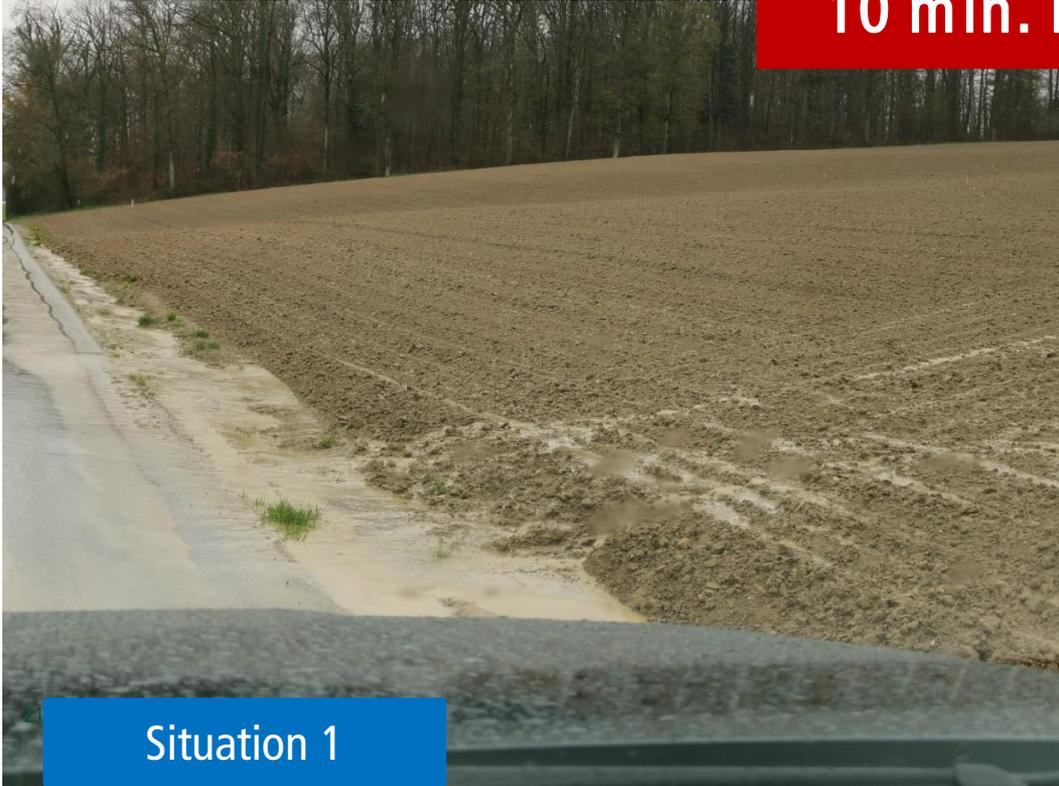




Denkaufgabe für die Pause

Was ist hier schief gelaufen? Was muss geändert werden?

10 min. Pause



Situation 1



Situation 2



Abschwemmung – neue Massnahmen und Anpassungen

M

Reduktion des Abschwemmungsrisikos, Massnahmen und Anzahl Punkte im Feldbau

Massnahmen Punkte	Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer oder entlang entwässerter Strasse	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der behandelten Fläche
-------------------	---	------------------	-----------------------------------	----------------------------------



1	6 m	
---	-----	--

Pufferstreifen (Grünland) wird zur Kultur gezählt (entlang von Strassen/Wegen!)

- Höchstens 6m
- Mulchen erlaubt

Pufferstreifen können auch BFF sein:

- Brachen, Saum, Nützlingsstreifen

→ Aber nicht befahrbar!

2	10 m	Streifensaat/Streifenfrässaat, Mulchsaat	Beetanbau mit bewachsenen Fahrspuren im Gemüsebau quer zum Hang	Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung auf weniger als 25 % der Fläche
---	------	--	---	--



3	20 m	Direktsaat		Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung auf weniger als 10% der Fläche
---	------	------------	--	---



Massnahmen um Punkte zu erreichen

Massnahmen Punkte	Bodenbearbeitung
1	
2	Streifensaat/Streifenfräs- saat, Mulchsaat
3	Direktsaat



Massnahmen um Punkte zu erreichen

Massnahmen	Massnahmen innerhalb der Parzelle
Punkte	
1	<ul style="list-style-type: none"> • Querdämme in Dammkulturen • Begrünte Fahrgassen • Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) • Begrünung des Vorgewendes • Bewachsene Fahrspuren • Untersaat • Mulch- oder Strohhstreifen • Beetanbau mit bewachsenen Fahrspuren im Gemüsebau
2	Beetanbau mit bewachsenen Fahrspuren im Gemüsebau quer zum Hang
3	



System Dyker (Querdämme)



Begrünte Fahrgassen



Begrünte Streifen in der Parzelle



Bewachsene Fahrspuren im Beetanbau



Begrüntes Vorgewende



Untersaaten



Strohmulch

Massnahmen um Punkte zu erreichen

Punkte	Massnahmen Reduktion der behandelten Fläche
1	<ul style="list-style-type: none">Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z.B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)
2	Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung auf weniger als 25 % der Fläche
3	Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung auf weniger als 10% der Fläche



1 Punkt



2-3 Punkte



2-3 Punkte

Massnahmen um Punkte zu erreichen

Achtung:

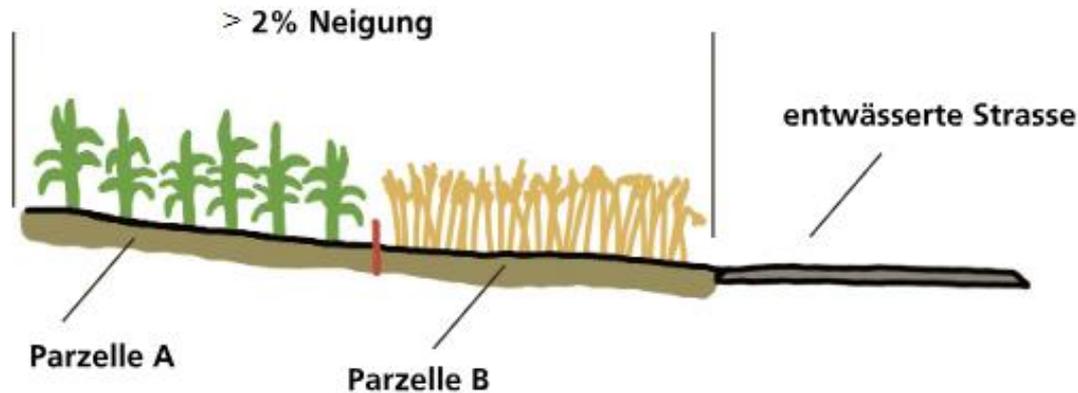
- **Eine Pflugfurche** am Ende einer Parzelle, um Abschwemmung auf eine entwässerte Strasse zu verhindern, **ist keine anerkannte Massnahme**
- **Eine Kultur**, die nicht behandelt wird, **kann nicht als Pufferstreifen** anerkannt werden.

Weitere Infos unter:

[Abdrift und Abschwemmung im Pflanzenschutz - Agripedia](#)



Abschwemmung – entwässerte Strasse



Immer nur 1 Punkt zu erfüllen (ÖLN)!

Was ist hier schief gelaufen? Was muss geändert werden?



Situation 1

Lösung

- 1 Punkt zu erfüllen (ÖLN)
- 0.5 m Pufferstreifen ist nicht mal richtig vorhanden
- 6 m Pufferstreifen (Grünland) oder eine andere Abschwemmungsmassnahme

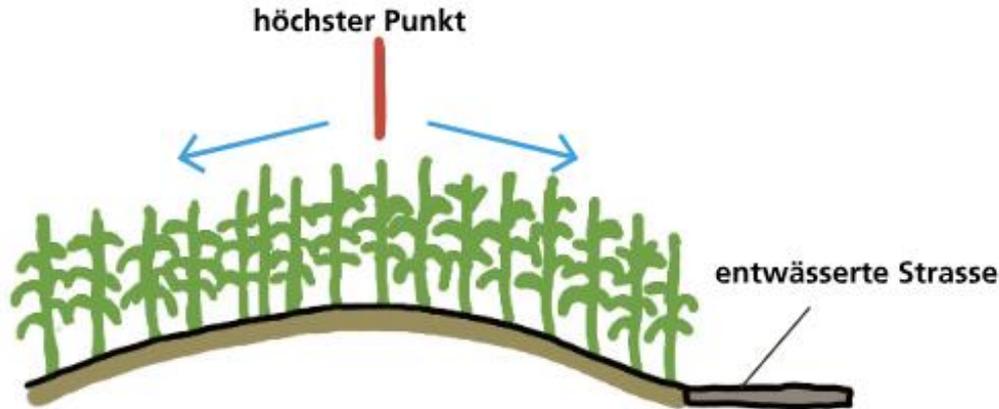
Was ist hier schief gelaufen? Was muss geändert werden?



Lösung

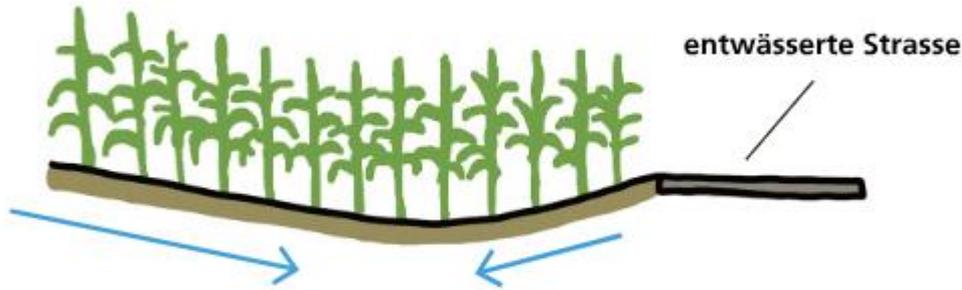
- 1 Punkt zu erfüllen (ÖLN)
- Mindestabstand 0.5 m zu Schachtdeckeln am Strassenrand
- Offener Schacht innerhalb Parzelle = 3 m Pufferstreifen
- Schacht mit geschlossenem Deckel ausrüsten
- [Link Merkblatt Schachtdeckel](#) 

Abschwemmung – entwässerte Strasse



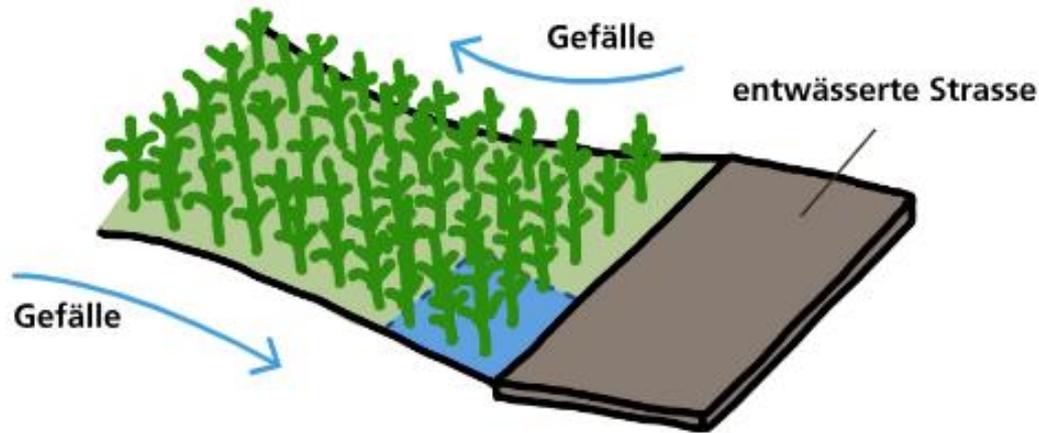
Immer nur 1 Punkt zu erfüllen (ÖLN)!

Abschwemmung – entwässerte Strasse



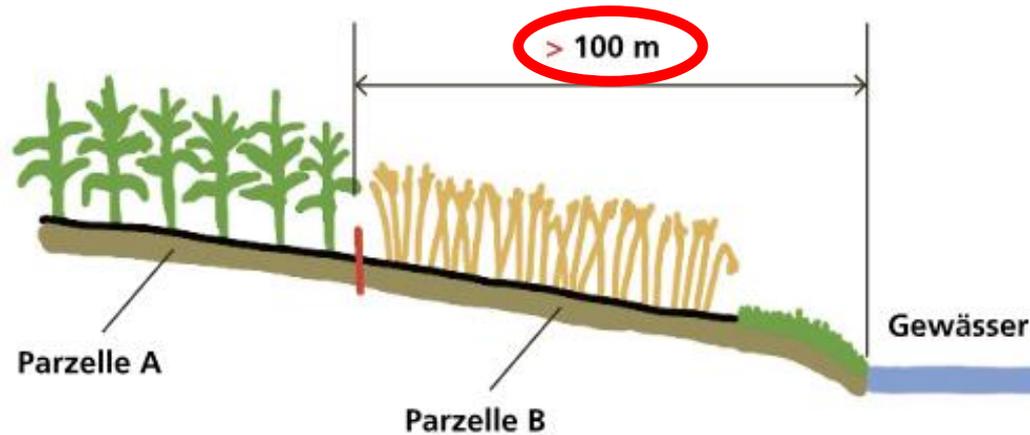
Kein Punkt zu erfüllen (ÖLN)!

Abschwemmung – entwässerte Strasse



Immer nur 1 Punkt zu erfüllen (ÖLN)!

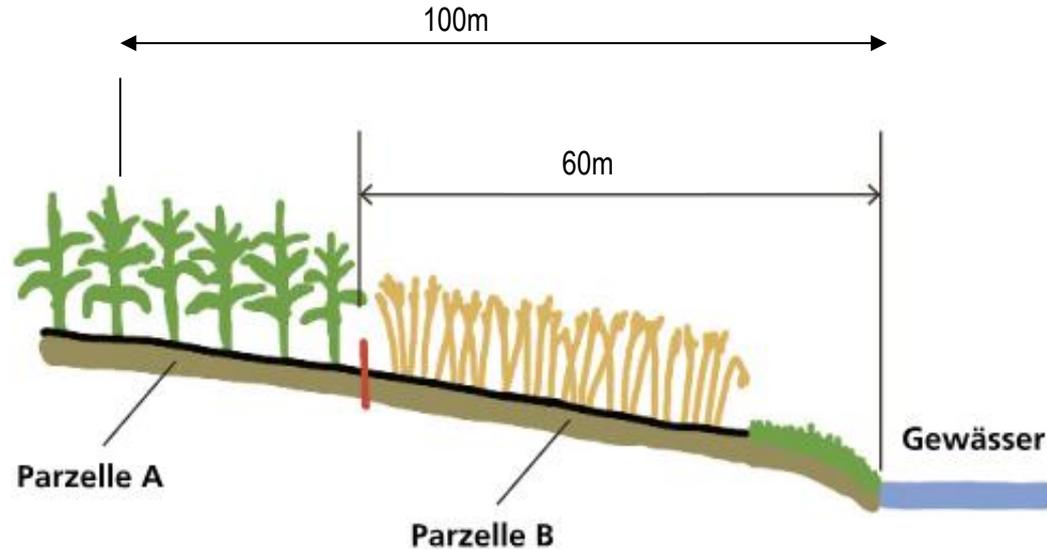
Abschwemmung – Gewässer



Parzelle A:
Keine Massnahmen

Parzelle B:
1 Punkt zu erfüllen (ÖLN) oder
zulassungsbedingte höhere
Punktzahl erfüllen!

Abschwemmung – Gewässer



Parzelle A:
Zulassungsbedingte Punktzahl
erfüllen!

Parzelle B:
1 Punkt zu erfüllen (ÖLN) oder
zulassungsbedingte höhere Punktzahl
erfüllen!

Abschwemmung vermeiden

- indirekte Kontrolle über Gewässermonitoring - Rückstände!
- Jeder Eintrag von PSM in Gewässer muss verhindert werden, damit Mittel erhalten bleiben!
- Klare Fälle umsetzen, unklare Fälle mit dem nötigen Augenmass oder in Absprache mit dem PSD umsetzen.



Quarantäneorganismen



Gebietsüberwachung



Gebietsüberwachung – warum? *Surveillance du territoire – pourquoi?*

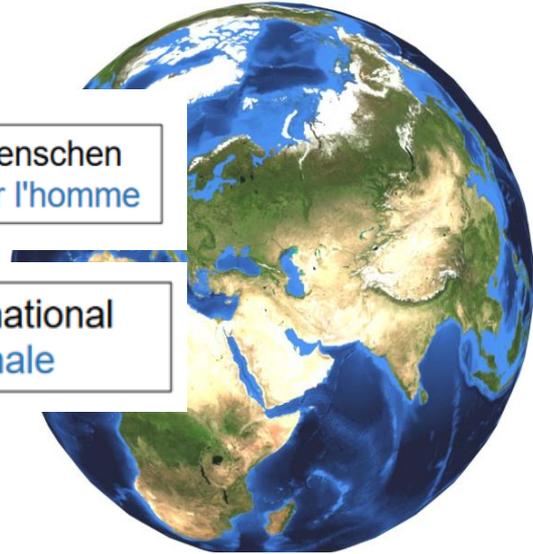
Internationaler Warenhandel
Commerce international de marchandises

QOs: Natürliche Verbreitung / Verbreitung durch den Menschen
OQ: Organismes: *Distribution naturelle / distribution par l'homme*

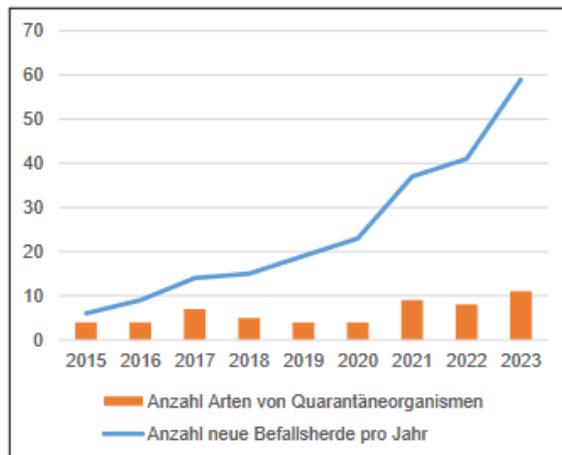
Abkommen und Zusammenarbeit – national, international
Convention et collaboration – nationale, internationale

Rechtlicher Auftrag: Art. 18, PGesV
Mandat légal: Art. 18, OSaVé

Verhinderung von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Schäden durch besonders gefährliche Schadorganismen.
Prévenir les dommages économiques, sociaux et environnementaux causés par des organismes nuisibles particulièrement dangereux.



Befallsherde 2023



Jahr / Année	Anzahl neue Befallsherde pro Jahr <i>Nombre de nouveaux foyers d'infestation par an</i>	Anzahl Arten von Quarantäneorganismen <i>Nombre d'espèces d'organismes de quarantaine</i>
2015	6	4
2016	9	4
2017	14	7
2018	15	5
2019	19	4
2020	23	4
2021	37	9
2022	41	8
2023	59	11

Überwachungsauftrag

Obstbau

Nordamerikanischer Pflaumenrüssler
(*Conotrachelus nenuphar*)

Xylella fastidiosa in Steinobstanlagen

Asiatischer Moschusbockkäfer (*Aromia
bungii*)

Apfelfruchtfliege (*Rhagoletis
pomonella*)

Grünanlagen

Japankäfer (*Popillia japonica*)

Platanenkrebs (*Ceratocystis platani*)

Xylella fastidiosa Vektoren (*Philaenus
spumarius*)

Ackerbau

Kartoffelerdföhe (*Epitrix sp.*)

Bakterielle Ringfäule (*Clavibacter
sepedonicus*)

Braunfäule/Schleimkrankheit (*Ralstonia
solanacearum*)

Kartoffelkrebs (*Synchytrium endobioticum*)

Wurzelgallennematoden (*Meloidogyne
chitwoodi Meloidogyne fallax*)

Kartoffelzystennematoden (*Globodera*)

Maiswurzelbohler (*Diabrotica virgifera
virgifera*)

Gemüsebau

Kartoffelzystennematoden (*Globodera
spp.*)

Jordanvirus (*Tomato Brown Rugose Fruit
Virus (ToBRFV)*)

Wurzelgallennematode (*Meloidogyne
enterolobii*)

Braunfäule, Schleimkrankheit (*Ralstonia
solanacearum*)

Weinbau

Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus
titanus*)

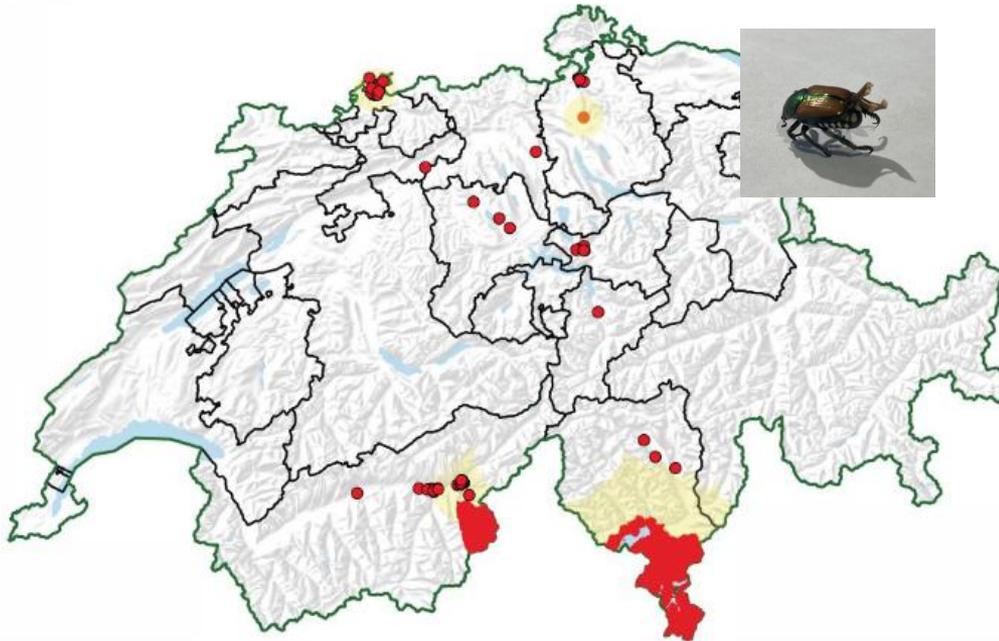
Goldgelbe Vergilbung der Rebe (*Grapevine
flavescence dorée*)

Gebietsüberwachung Aargau 2024: 18 Aufträge

Japankäfer (*Popilia japonica*)



Aktuelle Situation in der Schweiz // Situation actuelle en Suisse



- Fänge 2024 / Captures 2024 / Cattura 2024
- Pufferzone / Zone tampon / Zona cuscinetto *
- Befallsherd / Foyer d'infestation / Focolaio d'infestazione *
- Befallszone / Zone infestée / Zona infestata *

Alpennordseite:

Tilgungsstrategie

(Ziel: Ausrottung wenn möglich, weitere Verbreitung verhindern und Schäden reduzieren)

Nord des Alpes :

Stratégie d'éradication

(Objectif : éradiquer si possible, empêcher la propagation ultérieure et réduire les dégâts)

Alpensüdseite:

Eindämmungsstrategie

(Ziel: Weitere Verbreitung verhindern / verlangsamen und Schäden reduzieren)

Sud des Alpes :

Stratégie d'enrayement

(Objectif : empêcher / ralentir la propagation et réduire les dégâts)

Japankäfer (*Popilia japonica*)



Internationaler Kontext // Contexte international

- Aktuell ist noch ein sehr grosser Teil von Europa frei von Befall durch den Japankäfer.

Actuellement, une très grande partie de l'Europe est encore exempte d'infestation par le scarabée japonais.

- Als Pflanzenschutzdienste sind wir nicht nur für das eigene Territorium zuständig!

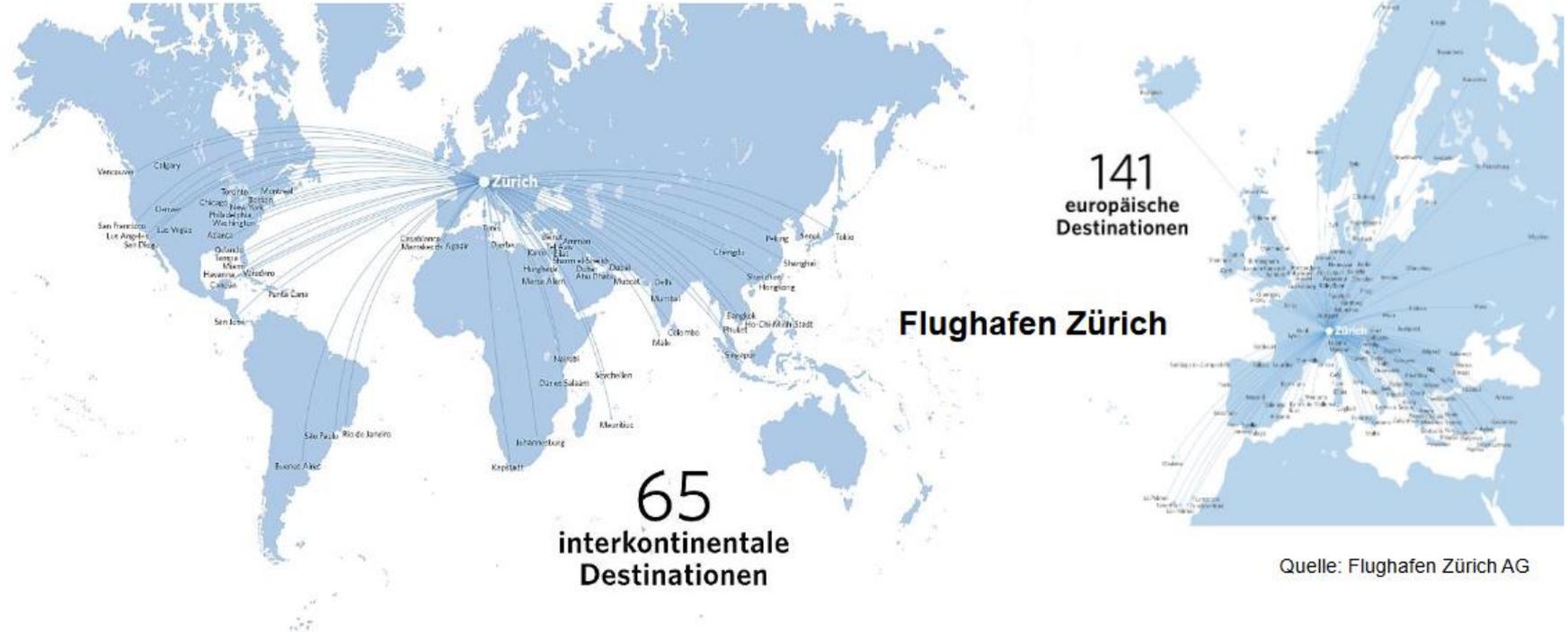
En tant que services phytosanitaires, nous ne sommes pas seulement responsables de notre propre territoire !



Japankäfer (Popilia japonica)



Internationaler Kontext // Contexte international



Japankäfer (Popilia japonica)



TSCHAF



Mögliche Massnahmen für die LW

JAPANKÄFER: Dank diesen Faktoren konnte sich der Schädling nicht weiter ausbreiten

Mit Maschinen keine Eier verschleppen

2024 hat sich der Japankäfer lokal weiterverbreitet. Eine schweizweite Ausbreitung konnten die Behörden verhindern.

SUSANNE MEIER

280 Lockstofffallen errichteten die Behörden 2024 an neuralgischen Punkten. Das schreibt bioaktuell.ch. Funde des Schädlings wurden aus sieben Kantonen vermeldet, einzelne Tiere in vier weiteren Kantonen bemerkt. Damit haben sich die Fundorte des Japankäfers, der gut 400 Pflanzenarten vom Ahorn bis zum Zierapfel frisst, etwas erweitert. Viele Fänge wurden gemäss Agroscope ent-



Agroscope will Japankäfer mit Pilzen bekämpfen. (Bild: zvg)

lang von Verkehrsachsen registriert. Daraus schliessen die Forscher, dass es sich wohl um «blinde Passagiere» handelte, die durch Transporte zu uns gelangt sind. Betroffen davon ist auch die Landwirtschaft: Kulturen wie Beeren, Obstbäume, Weinreben oder Mais sind für den Eindringling ein gefundenes

Fressen. Doch Landwirte können auch die Ausbreitung verhindern. Dazu gibt der Strickhof folgende Empfehlungen: Kein Pflanzenmaterial vom Befalls-herd in die Pufferzone oder aus der Pufferzone in das befallsfreie Gebiet überführen. Je nach Erntegut ist der Transport unter Anwendung von Sicherheits-

massnahmen trotzdem möglich. Nach einer Pflug- oder Erntefahrt die Gerätschaften sauber reinigen, sonst könnten die sehr kleinen Eier oder die Larven des Käfers in Erdklumpen verschleppt werden. Weil sich die Larven nur von Graswurzeln ernähren, wird empfohlen, Kulturen unkrautfrei zu halten. Die Kompostierung am Feldrand bleibt möglich, doch darf der Kompost nicht aus einem Befallsgebiet auf ausserhalb liegende Flächen ausgebracht werden.

Agroscope rät, die Bekämpfung möglichst breit aufzustellen. Das reicht vom Abdecken des Bodens, um Eiablage und Ausflug der Käfer zu verhindern, bis zum Ablesen der Käfer

von Hand. Weiter gibt es Bewässerungsverbote, um die Entwicklung der Eier und Larven zu erschweren. Hinzu kommt der Einsatz von Nematoden, um die Insektenlarven zu töten. Nützlich ist auch die Bodenbearbeitung zur mechanischen Zerstörung der Larven und zur Entfernung der Wirtspflanzen.

Als weniger hilfreich hat sich der Einsatz von Pilzgerste in Wiesen erwiesen, weil die Larven sehr resistent gegen Pilzinfektionen sind. Im Gegensatz zu den erwachsenen Japankäfern. Deshalb werden Methoden entwickelt, wie man die Pilze gegen erwachsene Käfer einsetzen kann. Diese Versuche werden noch ein bis drei Jahre dauern.

Quarantäneorgansimen Eindrücke





PSM ausserhalb LW – was läuft da überhaupt?

Kontrollen



2024:

- Alle Golfplätze im Kt. AG wurden kontrolliert (analog LW-Betriebe von A-Z) → Lead AVS
- Pilot Kontrolle durch Agricon aller Nicht-LW Betriebe (Gartenbau, Werkhöfe, etc.) im Perimeter des Insektizidprojekts Bünztal → Grundlage f. weitere Kontrollen in den folgenden Jahren → Lead AFU

Projekt-Perimeter



➤ Einzugsgebiet:
- 480 ha düngbare Fläche
- 85 ha Hauptkulturen
(pot. Insektizideinsatz)

➤ Betriebe: 32

➤ Gewässer:
- Bünz (2000 m)

2025:

- Rückgabeaktion PSM (Zulauf und Huplant) und Sensibilisierungsmassnahme "Aktion Gartenchemiker" f. Private

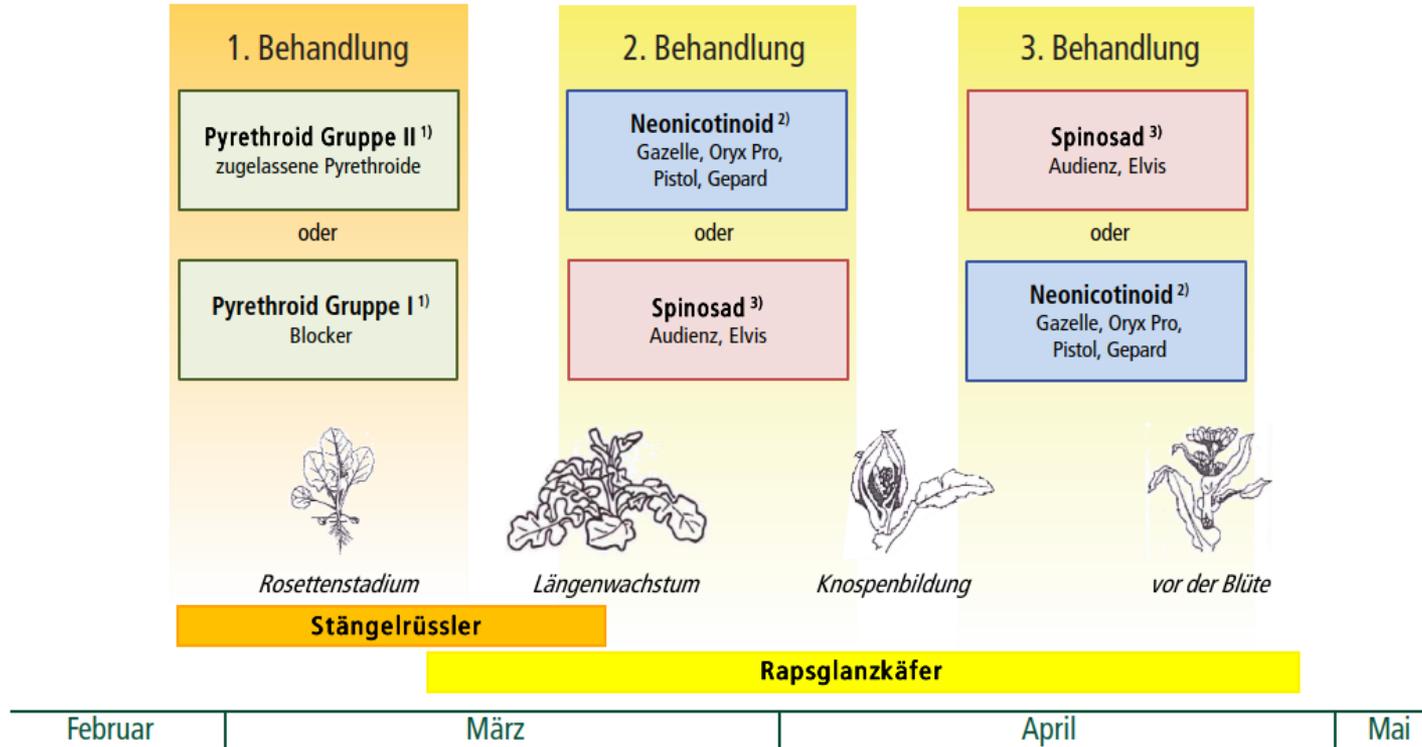
Helpen Sie mit!

Denn auch private Anwendungen verursachen Rückstände.



Insektizidstrategie Rapsschädlinge Frühjahr

Insektizidstrategie Rapsschädlinge



1) max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit dem gleichen Wirkstoff, nur mit **Sonderbewilligung** einsetzbar
 2) max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr
 3) max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr

Merkblätter Rapsschädlinge

LIEBEGG

Kontakt

062 855 86 55

info@liebegg.ch

Newsletter



Berufsbildung

Weiterbildung

Fachwissen

Tagen & Betriebe

Über

Aktuelles

Dokumente

Beratungsangebot

Projekte

Sonst.

Feldbau

Merkblätter Schädlinge in Ackerkulturen

- > Merkblatt Kartoffelkäfer
- > Merkblatt Rapserrdfloh
- > Merkblatt Rapsstängelrüssler
- > Insektizidstrategie Rapsschädlinge

Startseite > Fachwissen > Dokumente > Feldbau



Alle Themen



Agrarwirtschaft



Biolandbau



Feldbau



Hauswirtschaft



Landtechnik



Pflanzenschutz



Spezialkulturen

▼ Ackerbau

▼ Futterbau

▼ FAQ Futterbau

▼ Biodiversität & Landschaft

▼ Praxisversuche

▼ ÖLN

▼ Boden ur



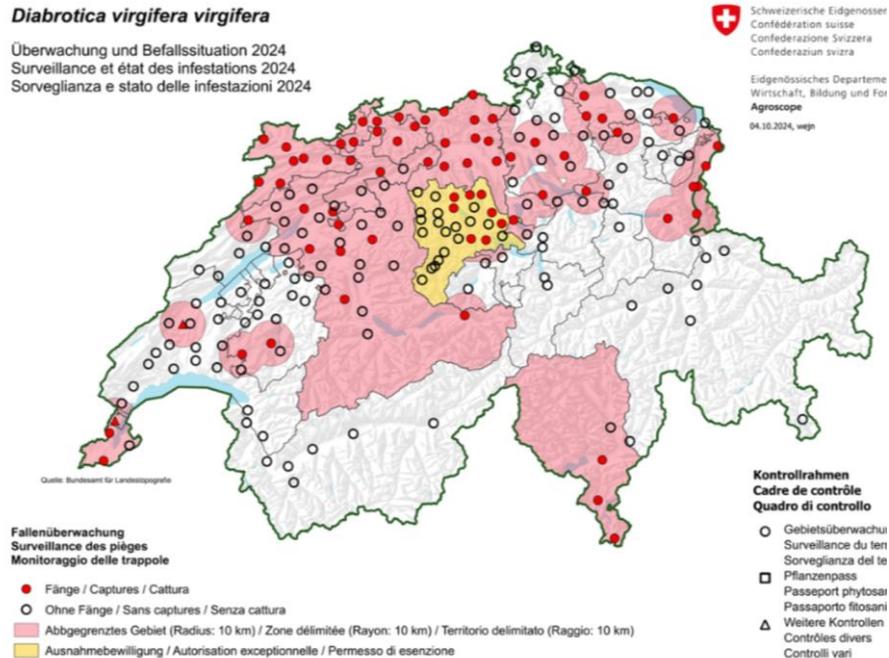


Situation Maiswurzelbohrer

Maiswurzelbohrer – Fruchtfolgeplanung 2025

Diabrotica virgifera virgifera

Überwachung und Befallsituation 2024
Surveillance et état des infestations 2024
Sorveglianza e stato delle infestazioni 2024



- Kein Mais auf Mais
- Zweitkultur Mais, Zuckermais oder Mais in Gründungen sind ebenfalls nicht erlaubt
- Sorghum ist als Folgekultur auf Maisflächen von 2024 erlaubt
- Sorghum wird von Wildschweinen und Maiswurzelbohrer gemieden



Kartoffelkäfer-Strategie

Neue Kartoffelkäfer-Strategie



- Wirkstoff Spinosad als Alternative
- Coragen **vor** Acetamiprid
- Gleichzeitige Bekämpfung von Kartoffelkäfer und Blattläuse kann Acetamiprid eingesetzt werden

NEU 2025

Coragen wird bei hohem Druck auch ohne den vorherigen Einsatz von Spinosad erlaubt werden.

2024 war Coragen ausverkauft: dann ist Acetamiprid eine Lösung. **ABER:** Aufwandmenge bei Acetamiprid liegt für Kartoffelkäfer bei 100 g/ha. 200 g/ha sind nur für Speise- und Futterkartoffeln bei Blattläusen zugelassen.

- Coragen und Acetamiprid bleiben sonderbewilligungspflichtig
- Pyrethroide werden grundsätzlich nicht bewilligt

Merkblatt Kartoffelkäfer

LIEBEGG

Kontakt

062 855 86 55

info@liebegg.ch

Newsletter



Berufsbildung

Weiterbildung

Fachwissen

Tagen & Betriebe

Über

Aktuelles

Dokumente

Beratungsangebot

Projekte

Sonst.

Feldbau

Merkblätter Schädlinge in Ackerkulturen

- > Merkblatt Kartoffelkäfer
- > Merkblatt Rapserrdfloh
- > Merkblatt Rapsstängelrüssler
- > Insektizidstrategie Rapsschädlinge

Startseite > Fachwissen > Dokumente > Feldbau



Alle Themen



Agrarwirtschaft



Biolandbau



Feldbau



Hauswirtschaft



Landtechnik



Pflanzenschutz



Spezialkulturen

▼ Ackerbau

▼ Futterbau

▼ FAQ Futterbau

▼ Biodiversität & Landschaft

▼ Praxisversuche

▼ ÖLN

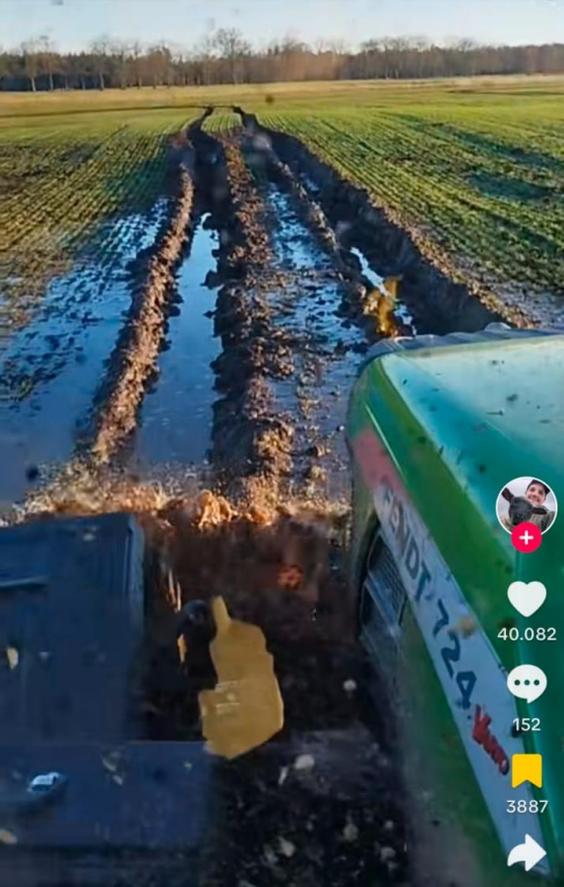
▼ Boden ur





Boden als Pflanzenschutzstrategie

Boden rückt in den Fokus



40.082



152



3887



Pflanzen- versus Bodenschutz: Jetzt bleibt oft nur, abzuwarten

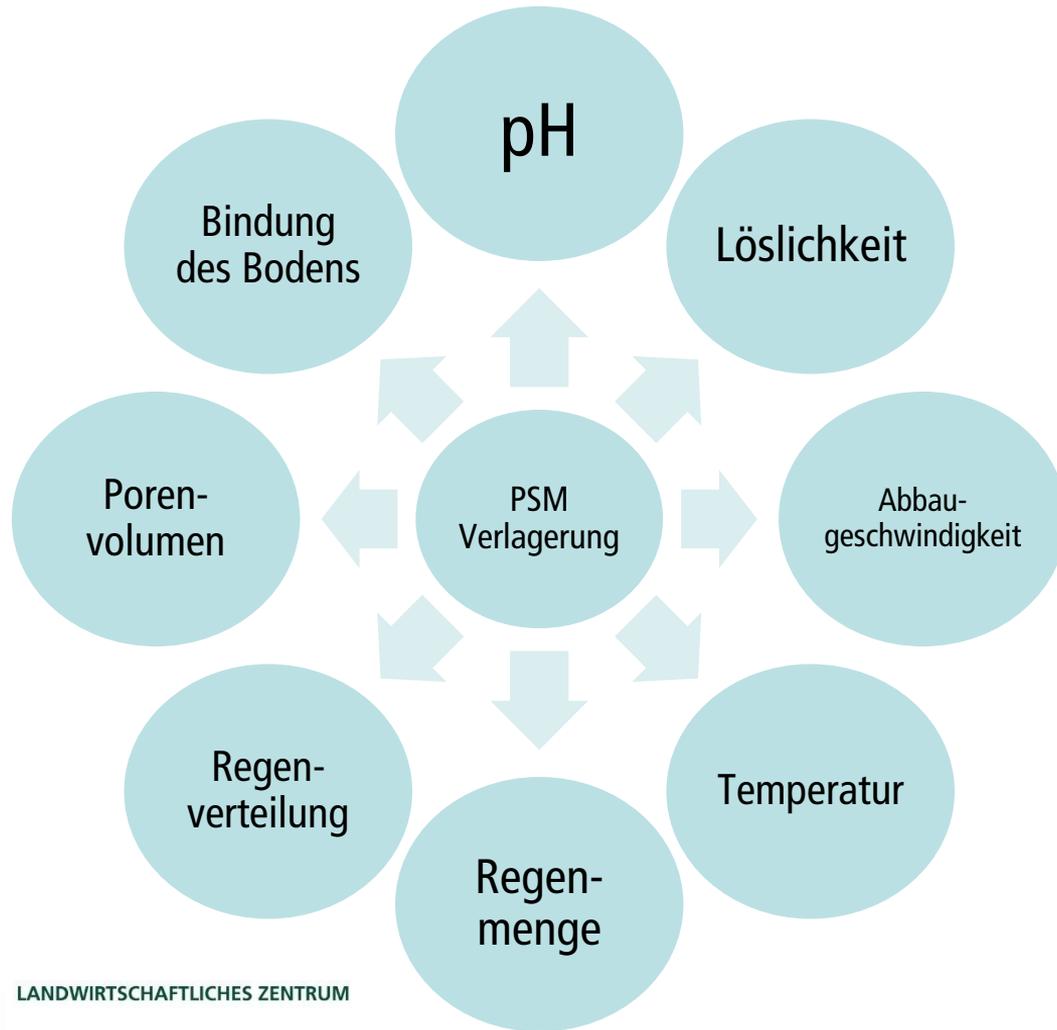
Sowohl beim Getreide als auch bei Kartoffeln stünden Pflanzenschutz-
Behandlungen an. Die Witterung ist ideal für Pilzkrankheiten, die Nässe
verhindert aber auch vielerorts die Durchfahrt.

Gesunde Böden = Pflanzenschutz betreiben?

Faktor	Beschreibung
	<p>Biologische Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau Humus und Abbau von PSM- Bodenleben wirkt krankheitshemmend
	<p>Höhere natürliche Nährstoffverfügbarkeit = Kultur wird gestärkt</p>
	<p>Humus</p> <ul style="list-style-type: none">- Wasserspeicher für Trockenperioden- Bessere Wasserinfiltration bei viel Niederschlag = bessere Abtrocknung (Pilze)
	<p>Neutraler pH-Wert</p> <ul style="list-style-type: none">- Fördert Aktivität der Bodenlebewesen- Gute Nährstoffverfügbarkeit der wichtigsten Nährstoffe- Wirkt hemmend auf Pilzkrankheiten

Gesunde Böden = Pflanzenschutz betreiben?

Faktor	Beschreibung
	<p>Gesunde Bodenstruktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Reduziert Erosion & Abschwemmung- Durchlüfteter Boden = weniger Stress für Pflanzen
	<p>Humus</p> <ul style="list-style-type: none">- Häufiger Bindungspartner von PSM-Wirkstoffen = geringere Auswaschgefahr- Puffer für pH-Wert
	<p>Gezielte Bodenbearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Nicht zu intensiv bearbeiten = reduziert Verschlämmung & Abschwemmung
	<p>Bodenbedeckung</p> <ul style="list-style-type: none">- Bremst Regentropfen beim Aufprall ab





Auswaschung von PSM

- Leichte und durchlässige Böden
- Viele Niederschläge
- Auswaschung = PSM kann nicht abgebaut werden
 - PSM-Wirkung stark reduziert
 - Auswaschung ins Grundwasser -> Nachweis Gewässermonitoring



Bindung von PSM im Boden

- Wirkstoffe binden unterschiedlich stark an Humus / Bodenmineralien
- Gebundene PSM im Boden
 - PSM wird weniger schnell abgebaut
 - Wirkung kann reduziert sein, dafür länger
 - PSM kann nicht ausgewaschen werden
- Wirkung von gebundenen PSM im Boden abhängig von pH-Wert, Bodentemperatur und Art des PSM (chemische Zusammensetzung)



Fazit

- Gesunde Böden = fördert Pflanzengesundheit
- Gesunde Böden = weniger Stress für Kulturen
- Gesunde Böden = robustere Kulturen

- Gesunde Böden sind im Gleichgewicht

Fragen



VIEL ERFOLG FÜR DIE SAISON 2025

